

## **Vermerk zum Protokollvermerk des RevA vom 01.02.2025, Sachstand zur Ämterübergreifenden Prüfung beim EB 77, EBE und Amt 66 – Lagerhaltung und Lagerverwaltung im Bauhof in der Stintzingstr. 46; Implementierung von Digitalisierungsprojekten**

---

- I. In dem oben angesprochenen Prüfungsbericht aus dem Jahr 2023, wurde die Prüfung einer Implementierung einer digitalen Lagersoftware empfohlen. Seit diesem Zeitpunkt hat sich allerdings auch beim EB77 durch die wirtschaftlichen Probleme der Stadt Erlangen einiges verändert. Vorgesehen war zu diesem Zeitpunkt eine Installation eines flächendeckenden WLAN – Netzes für das komplette Betriebsgeländes in der Stintzingstraße. Dies wäre auch die notwendige Voraussetzung für die sinnvolle Implementierung einer digitalen Softwareerweiterung für unseren Lagerbetrieb. Durch die angespannte Finanzsituation wurde dieses Projekt inzwischen nicht zur Umsetzung gebracht. Technisch wäre eine Erweiterung der bisher eingesetzten Buchhaltungssoftware um ein digitales Lagermodul vom gleichen Hersteller möglich.

Aktuell werden die physischen Lagerprozesse (Wareneingang und Ausgabe) von den Mitarbeitern analog dokumentiert und manuell in die Lagerbuchhaltung eingetragen. Die Einführung der digitalen Version würde lediglich den manuellen Prozess ersetzen (QR-Code scannen). Eine händische Nachbearbeitung der erfassten Vorgänge wäre trotz allem noch notwendig. Dies würde zu keiner nennenswerten zeitlichen Ersparnis führen. Nach unserer Einschätzung ist der Warenumschlag und Warengesamtbestand zu gering, um deutliche Einsparungen zu erzielen. Das Lager ist aktuell mit zwei Vollzeitplanstellen besetzt. Diese Besetzung ist zwingend für den laufenden Betrieb nötig, um die Betriebszeiten abzudecken und Fehlzeiten (Urlaub, Krankheit) kurzzeitig abzudecken. Selbst wenn wir durch die Einführung einer digitalen Lagersoftware in den Abläufen Zeit einsparen, führt dies somit nicht zu einer Reduzierung der Personalkosten im Lager.

Für die Einführung und die Nutzung einer digitalen Lagersoftware würden dem EB77 natürlich Kosten entstehen. Eine Kostenkalkulation mit den uns bekannten Kosten ist als Alnage beigefügt.

Zu einigen Positionen (Verrechnung der Kosten für die Softwareerweiterung durch KommunalBIT) konnten uns keine Zahlen genannt werden. Ebenso konnten die Kosten für die Installation und Umstellung der notwendigen Infrastruktur durch unser eigenes Personal nur geschätzt werden.

### **Fazit:**

Durch die Einführung der digitalen Lagersoftware würden aktuell keine nennenswerten Einsparungen erzielt werden. Die Abläufe im Lager sind eingespielt und funktional. Das aktuelle System besteht die Prüfung der Wirtschaftsprüfer im Rahmen der Prüfung zum Jahresabschluss. In der aktuellen Finanzsituation der Stadt und des EB77 wird die Einführung der digitalen Lagersoftware nicht umgesetzt.

Weiß  
Abteilungsleitung 771

Bachmeier  
Werkleitung

## Kostenkalkulation Einführung WLAN/digitale Lagerverwaltung im EB77

### A. WLAN

1. einmalige Kosten	
a) WLAN-Ausleuchtung	9.122,30
b) Installation der AP (durch eigene Elektriker)	9.000
2. laufende Kosten (Miete KommunalBIT)	10.832,28

### B. digitales Lager

1. einmalige Kosten	
a) Aufwand Ersterfassung (2x 10 Arbeitstage = 160 h à 48,-)	7.680

### 2. laufende Kosten

Erweiterung Software MPS ARES ?? (wird KommunalBIT in Rechnung gestellt und über ITK monatlich mit uns abgerechnet)

3x Smartphone Miete KommunalBIT pro Jahr 767,88

3x Labeldrucker (Miete jährlich) 257

<b>einmalige Kosten</b>			WLAN	18.122,30
			Lagermodul	7.680
<b>gesamt:</b>				<b>25.802,30</b>
<b>laufende Kosten pro Jahr:</b>			WLAN	10.832,28
			Lagermodul:	1024,88
			(zusätzliche Kosten bei KBIT für Softwareerweiterung)	X,XX
<b>gesamt:</b>				<b>11.857,16</b>
				(+X)